

Eindrücke der Teilnehmenden vom Spielseminar 2022

Diese Weiterbildung hat sehr viel in Bewegung gebracht. «Anerkennen/annehmen, was ist» ist zum Beispiel ein Satz, der mir in allen möglichen Situationen - nicht nur in der Spielgruppenarbeit - in den Sinn kommt. … Bei der Arbeit mit den Kindern in der Spielgruppe ist mein Blick offener geworden. «Was willst du mir sagen/mitteilen?» leitet mich jetzt.

Ich hätte nie gedacht, dass das Spiel so umfassend ist und mit so vielen Lebensbereichen zu tun hat.

Die Ausbildung hat bei mir und in mir so einiges bewegt. Ich bin überrascht, wie sehr mich das Spielseminar berührt hat und bin ein ganzes Stück näher zu mir gekommen. Ich fühle mich lebendiger und vieles in mir ist in mein Bewusstsein getreten, und ich kann jetzt meine Verantwortung dazu übernehmen/tragen. Das NEU erlebte, ich erlaube, darin weiterzugehen. Immer wieder neu zu sehen, immer wieder neu...

Bei der Arbeit mit der Personalgruppe möchte ich «communicare» gerne weiterleben lassen. Zuhören, in Kontakt kommen, scheint mir dort DAS Werkzeug zu sein.

Die Art der Begleitung ändert sich. Nicht im grossen Äusseren sichtbar. Ich denke, dass ich die Kinder im Spiel achtsam begleite, aber die Feinheiten werden immer feiner bei der SpielBegleitung der Kinder.

Dein spielerischer Gestaltungsfluss mit Ankommen hat bei mir vieles in Bewegung gebracht ganz im jetzigen Moment ankommen, in den Körper einziehen, spielerisch einander erleben, aufeinander zugehen - in vielen verschiedenen Variationen, drinnen wie draussen, in der Gestaltung.

Das Primäre, die vollkommene Konzentration auf das Primäre und das Erkennen, Erlernen und unterscheiden können von Primär und Sekundär in meinem Leben auf allen Ebenen, respektive das endlich benennen können har bei mir auch Vieles in Bewegung gebracht.

Ich empfand fast alle Wochenenden als sehr ausgeglichen. Ich kam nie müde und erschöpft nach Hause, sondern, wie schon gesagt, wohlgenährt und angeregt.

Das Erlebte ist für mich in der praktischen Umsetzung gut abrufbar. Wir haben viele Unterlagen bekommen, die sind hilfreich zusammen mit dem Erlebten im Sinne von Begreifen. ... Vieles hat sich einfach in meinen Alltag eingenistet.

Die Ausgewogenheit macht den grossen Unterschied zu anderen Seminaren aus. Deine Art der Wissensvermittlung spricht nicht nur den Kopf, sondern den ganzen Menschen an. So kann ich lange einem Thema folgen, ohne zu ermüden. Wegen dieser Lebendigkeit, Leichtigkeit und Verspieltheit vergassen wie manchmal sogar die Pause.

Ich empfand das Spielseminar als allumfassende «Lebensschulung», bei der es um viel mehr ging als um Spiel. In vielen Lebensbereichen kommen mir Gedanken aus dem Seminar in den Sinn.

Gerda Salis Gross, Seminar «Begleitkunst im primären Spiel - der spielende Mensch» 2022